

35 Jahre
Haltung • Unterstützung • Kompetenz

Die Wanderausstellung
zum 35-jährigen Jubiläum

Ein partizipatives Kunstprojekt
von Jörg Amonat



Seit 35 Jahren ist der Bayerische Hospiz- und Palliativverband (BHPV) die zentrale Stimme der Hospiz- und Palliativarbeit in Bayern. Als Dachverband vernetzt er Hospizdienste, Palliativangebote und Ehrenamtliche im ganzen Freistaat.

Seit seiner Gründung 1991 begleitet der BHPV den Ausbau der Hospizbewegung, fördert Austausch, Qualität und fachliche Weiterentwicklung und setzt sich für gemeinsame Standards ein. Als Interessenvertretung bringt er die Anliegen seiner Mitglieder in Politik, Öffentlichkeit und gesellschaftliche Debatten zu Sterben, Tod und Trauer ein.

Getragen von einem starken Netzwerk steht der Verband für Menschlichkeit, Solidarität und verlässliche Begleitung am Lebensende.

Der Bayerische Hospiz- und Palliativverband steht seit 35 Jahren für Menschlichkeit, Solidarität und würdige Begleitung am Lebensende. Das Jubiläum lädt zum Rückblick auf gewachsene Netzwerke und das Engagement vieler Menschen in der Hospizarbeit ein.

Mit der Wanderausstellung **WÜRDEMENSCHEN im Hospiz** macht der Verband diese Werte sichtbar. Die Werke von Jörg Amonat erzählen von Nähe, Achtung und Respekt vor jedem Leben. Die Ausstellung startet in Erlangen und wird in allen sieben Regierungsbezirken Bayerns zu sehen sein. So trägt der Verband anlässlich seines Jubiläums die Botschaft der Hospizbewegung hinaus ins Land:

Würde kennt keinen letzten Moment – sie begleitet ein Leben bis zuletzt.

Im Hospiz wird die Endlichkeit des Lebens unmittelbar erfahrbar – begleitet von Gefühlen wie Trauer und Angst, ebenso wie von Hoffnung und Lebensfreude. Die Gespräche, die Jörg Amonat in den Hospizen führte, waren geprägt von Rückblicken auf das eigene Leben, auf alltägliche wie besondere Begegnungen, sowie vom nahenden Lebensende.

Die aus diesen Gesprächen entstandenen Würdetafeln geben die sehr individuellen Auseinandersetzungen mit Leben, Tod und der eigenen Würde wieder.

Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende tragen durch eine Atmosphäre von Achtung und Wertschätzung zu einem würdigen Miteinander bei, das über das Hospiz hinaus beispielhaft wirkt. Auch sie beteiligten sich an diesem Projekt.